

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers der Schriftenreihe	5
Vorwort	6
Leitsätze	9
Themen zur Arbeitswelt anstelle Sachwortverzeichnis	10
Menschen sind Träger der Entwicklung, Menschen treiben den Wandel voran	11
Einführung	17
Die neuen Büro-Arbeitswelten – Maßanzug und keine Massenware	17
Die Entwicklung einer eigenständigen Arbeitswelt ist notwendig und wichtiger, als gehypte Beispiele zu kopieren	21
Ein Essay von Marcel A. Fuchs, TotalOfficePerformance, Gurmels	
Teil 1 Arbeitskultur	25
Kapitel 1 Veränderung der Kommunikations- und Führungskultur	25
«Führungskräfte sind nicht mehr Superhelden, sondern Enabler, Coaches, Facilitators, Moderatoren»	26
Interview mit Matthias Möllene, Future Work Forum, London	
Vertrauen ist die Quelle des Führens	28
«Der Chef von heute muss mehr coachen als führen, mehr vertrauen als vorgeben und kontrollieren»	31
Interview mit Ines Gensinger, Global Legal Entity Foundation, Frankfurt/M.	
Veränderung durch virtuelle Formen der Kommunikation	34
Partizipation und Raumgestaltung	35
Die Rolle der Führung in einer offenen Arbeitswelt	39
Interview mit Sevira P. Landsberg, holicon Beratergruppe, Troisdorf	
Kapitel 2 Veränderung durch Digitalisierung	43
Digitale Transformation in einer digitalen Führungskultur	44
Menschen sind wichtiger als Algorithmen	44
	13

Kapitel 3	Keine Veränderung ohne Beachtung der Gesundheit	47
	Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie Bericht I. Infektionsschutz und nachhaltige Gesundheits- förderung im Unternehmen	48
	Wer den ganzen Tag sitzt, lebt gefährlich	51
	Wer den ganzen Tag sitzt, hat keine Ideen	52
	Psychische Belastungen durch Entgrenzung	54
	Entgrenzte Flexibilität – permanent erreichbar	55
	Wohlfühlen ist mehr als nur gesund sein	56
	Pausen sind Teil des Arbeitens	58
	Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie Bericht II. Oberstes Ziel: Leben und Gesundheit	62
Kapitel 4	Keine Veränderung ohne Beachtung der Life-Domain- Balance	65
	Gleiche Wertvorstellungen in allen Lebensbereichen	65
	Die Aufhebung der Trennung zwischen Arbeitswelt und Privatsphäre	67
	<small>Interview mit Matthias Tobler, Effinger Kaffeebar und Coworking Space, Bern</small>	
	Unterschiedliche Rolle von Mann und Frau	70
	Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie Bericht III. Gleichstellung Mann und Frau	71
Teil 2	Arbeitsumgebung	75
Kapitel 5	Büroplanung beginnt mit Architektur	75
	Wirkung des Raums auf den Menschen	75
	«Flexibilität und Agilität werden in der Bürogestaltung weiter an Bedeutung gewinnen»	76
	<small>Interview mit Stefan Camenzind, Evolution Design AG, Zürich</small>	
	Räume für die Arbeit	78
	«Office-Gestaltung ist heute weit mehr als reine Innenarchitektur»	79
	<small>Interview mit Dina Andersen, D'NA Unique Corporate Spaces, München</small>	

Teil 3	Arbeitsformen	83
Kapitel 6	Coworking – Austausch und Begegnung	83
	Zusammenarbeit, wie es unserer Natur entspricht	83
	Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie Bericht IV. Zurück zu Einzelbüros?	85
	Ideen generieren – Spaziergang durch das Gehirn	87
	Der Büroraum als Hebel für Innovation und Agilität Interview mit Prof. Dr. Lukas Windlinger, ZHAW, Zürich	89
	Kreativität ist freies Denken	90
	«Das Hafven löst die Grenzen zwischen klassischer Erwerbstätigkeit, Hobby und Inspiration bewusst auf» Interview mit Jonas Lindemann, Mitgründer des Hafven, Hannover	91
Kapitel 7	Deep Work, Rückzug und Denken	93
	Konzentration auf die Tätigkeit	95
	Fokussierung auf die Idee	96
	«Flow» erleben – sich tief in eine Aufgabe versenken	98
	Rückbesinnung auf ablenkungsfreies Arbeiten	100
	«Undifferenzierte Großraumbüros behindern konzentriertes Arbeiten» Interview mit Prof. Dr. Hartmut Schulze, Hochschule für Angewandte Psychologie, FHNW, Olten	102
Kapitel 8	Balance zwischen kommunikativem und fokussiertem Arbeiten	107
	Wechselspiel von Begegnung und Vor-/Nachdenken	107
	«Das Büro ist tot. Es lebe das Büro! Neue Arbeit braucht neue Räume» Zusammenfassung eines Vortrags von Sven Bietau, Geschäftsführender Gesellschafter von CSMM, München	108
	Remote Work	110
	Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie Bericht V. Homeoffice beschleunigt flexible Arbeitsmodelle	111
	Leben und Arbeiten besser miteinander verbinden	114
	Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie Bericht VI. Homeoffice braucht klare Grenzen	115
	Homeoffice – das Arbeitsmodell der Zukunft?	117

	«Wir möchten einen Ort schaffen, an dem wir Menschen, Daten und Technologie miteinander verbinden»	119
	Interview mit Claudia Repp, Corporate Real Estate, Accenture, Kronberg/Ts.	
Teil 4	Sinnhaftigkeit der Arbeit	121
Kapitel 9	The New World of Work	121
	Arbeit ist Teil des Lebens	121
	Arbeit gibt dem Leben Sinn und Qualität	122
Kapitel 10	Agiles Arbeiten	125
	Wertschätzung und Vertrauen	126
	Immer und überall? Leistung und Beanspruchung in der Neuen Arbeitswelt	127
	Interview mit Prof. Dr. Thomas Rigotti, Professor für Arbeits-, Organisations- und Wirtschafts-Psychologie an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	
Ausblick		131
	Die Büro-Arbeitswelt in Zeiten von Corona. Erkenntnisse und Maßnahmen aus den Unternehmen des flexible.office.network.	131
	Führen in Zeiten von Corona – Krisenbewältigung im Dilemma zwischen verordneter Distanz und dem Bedürfnis nach sozialer Nähe	159
	Sevira P. Landsberg, holicon Beratergruppe	
	Wie sieht die neue Epoche der Arbeitswelt aus?	169
	Warum Veränderungen nicht ohne Trauerarbeit funktionieren	173
	Wandel und Verlust als ständige Begleiter des Arbeitslebens	175
	Literaturverzeichnis	177
	Verzeichnis der Mitglieder des flexible.office.network.	181
	Autor	182

Einführung

Die neuen Büro-Arbeitswelten – Maßanzug und keine Massenware

Gearbeitet wird noch mehrheitlich in räumlichen Organisationsformen aus längst vergangenen Zeiten, in denen große Räume und imposantes Mobiliar als Statussymbole noch eine große Rolle spielten. Heute muss die Bürogestaltung auf eine optimale Unterstützung der Tätigkeiten hinsichtlich Innovation und Produktivität ausgerichtet sein. Kommunikation und Kreativität sollen gefördert werden. Das verfügbare und in den Köpfen der Beschäftigten verankerte Wissen über Technologien, Produkte, Prozesse und Strukturen steht jetzt im Vordergrund. Vielfältige Arbeitssituationen, wie z.B. das Recherchieren von Sachverhalten, Konzentrationsarbeit zum ungestörten Denken, Regenerationszeiten, aber auch Kommunikation, um die gefundenen Ideen mit anderen zu teilen und weiterzuentwickeln, müssen den Arbeitsalltag bestimmen.

Warum ein Büro in Zukunft kein Büro mehr ist.

Die Gestaltung der unterschiedlichen geistigen Arbeits- und Erholungsprozesse benötigt verschiedene räumliche Gegebenheiten. Dabei ist die Planung moderner Arbeitswelten heute keine rein organisatorische oder rein architektonische Aufgabe.

Es ist die Schnittstelle vieler Disziplinen, die es zu besetzen gilt, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das flexiblen Arbeitsweisen und unterschiedlichen Arbeitsprozessen entgegenkommt und die Selbstorganisation sowie die Verantwortungsübernahme der Mitarbeitenden fördert. Bei einer Multi-Space-Raumlösung z.B. wird eine Mischung aus offenen Flächen und Flächen zur Einzelarbeit angelegt, die unterschiedlich genutzt werden können. Arbeitsplätze werden auf offener Fläche geplant und dazu Räume für Kleinbesprechungen und Alleinarbeit angeboten. Offene, multifunktionale Bereiche schaffen Transparenz und ermöglichen eine gute Aufenthaltsqualität. Auf Kommunikationsflächen kann spontaner Gedankenaustausch stattfinden. Ruhezeiten erlauben Pausen und Regeneration.

Klare Spielregeln zwischen den Nutzern einer Multi-Space-Lösung und professionelle Akustiklösungen gewährleisten ein kreatives, produktives und die Gesundheit erhaltendes Arbeiten. Künftig werden also nicht mehr Schreibtisch und Stuhl relevante Kriterien für die Definition des Arbeitsplatzes sein, sondern die Möglichkeit zum Dialog sowie die Erfüllung der situativen Raumbedürfnisse des Menschen.